

1933, 1989 und wir

Zeitgeschichte und Anthroposophie

Vortragsreihe an der Universität Freiburg
KG III, Hörsaal 3044

Mittwoch 25. Juni, 20 Uhr

Gespaltenes Deutschland?

Das Jahr 1989 und seine uneingelösten Chancen

Dr. phil. Andre Bartoniczek

Mittwoch 02. Juli, 20 Uhr

Zwischen Anpassung und Widerstand

Die anthroposophische Ärzteschaft im Nationalsozialismus

Prof. Dr. med. Peter Selg

Mittwoch 09. Juli, 20 Uhr

Die biodynamische Bewegung in der NS-Zeit

Akteure, Verbindungen, Haltungen

Dipl. Ing. Meggi Pieschel und Dr. phil. Jens Ebert

Eintritt frei, Spenden willkommen

Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft
www.vielfalt-mensch.de

Mensch?!
Vielfalt Anthroposophie

1933, 1989 und wir

Vortragsreihe Zeitgeschichte und Anthroposophie

„Nie wieder ist jetzt“ – diese und ähnliche öffentliche Slogans leben von der Behauptung einer historischen Parallele. Aber frei nach Goethe ist der so beschworene Geist der Zeitgeschichte zunächst „der (Damen und) Herren eigener Geist, in dem die Zeiten sich bespiegeln“.

Zeitgeschichte wird also instrumentalisiert und dabei verzerrt, aber Zeitgeschichte wirkt auch ganz real nach; kollektive Erfahrungen und Traumata liegen heutigen Verhältnissen zugrunde - oft unerkannt. Ihre Benennung und differenzierte Betrachtung könnte Potenzial für einen konstruktiven Umgang unserer Gesellschaft mit sich selbst freisetzen.

Die Vortragsreihe präsentiert drei gerade abgeschlossene historische Forschungsprojekte zur NS-Zeit sowie zur „Wendezeit“ um 1989, in denen u.a. nach dem Verhalten anthroposophischer Gruppierungen in diesen Schlüssel- und Krisenmomenten in Deutschland gefragt wird. Andre Bartoniczek sowie die Autorenteam um Peter Selg und Meggi Pieschel verbinden akribische historische Forschung mit einem Blick aufs gesellschaftliche Ganze und dem Einsatz für eine informierte Versachlichung heutiger öffentlicher Diskurse.

„History does not repeat, but it does instruct.“

Timothy Snyder